

Allgemeine Informationen

Ausstellungszeitraum

9. März – 27. April 2025

Ausstellungsort

Stadtmuseum Erlangen

Martin-Luther-Platz 9

91054 Erlangen

Tel. 09131 86-2300

E-Mail: stadtmuseum@stadt.erlangen.de

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 9 – 17 Uhr

Do 9 – 20 Uhr

Sa, So, feiert. 11 – 17 Uhr

Montags geschlossen

Eintritt frei

Führungen und Vorträge kostenlos

Hinweise zur Barrierefreiheit

Das Stadtmuseum ist barrierefrei.

Eine Behindertentoilette ist vorhanden.

Veranstalter

Volkshochschule Erlangen

Friedrichstr. 19-21

91054 Erlangen

Tel. 09131 86-2668

Web: www.vhs-erlangen.de

in Kooperation mit dem Stadtmuseum Erlangen

Kuration

Steffen Liebscher und Rebecca Weiß

(Memorium Nürnberger Prozesse)

Gestaltung: Atelier Meinhardt, Nürnberg

Druck: Gutenberg Druck+Medien GmbH

Abbildung Titelseite: Beschädigte Tür der Synagoge Halle
nach dem rechtsterroristischen Anschlag 2019

@ picture-alliance

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



GLS *Treuhand*

Dachstiftung
für individuelles
Schenzen



Museen der
Stadt Nürnberg
Memorium
Nürnberger Prozesse



RECHTS TERROR ISMUS

Verschwörung und
Selbstermächtigung
1945 bis heute

09.03. –
27.04.25

Stadtmuseum
Erlangen

RECHTSTERRORISMUS

Verschörung und Selbstermächtigung 1945 bis heute

Rechtsterrorismus ist eine Bedrohung in Deutschland und weltweit. Die damit verbundene Gewalt richtet sich gegen einzelne Personen, gegen Gruppen, größere Bevölkerungsteile oder die gesamte Gesellschaft.

Rechtsterroristinnen und Rechtsterroristen planen und begehen Angriffe, Anschläge und Morde. Ihre Absicht ist es, Staat und Gesellschaft zu schwächen und ein Klima der Angst zu erzeugen.

Die Ausstellung geht auf über 20 Fälle rechtsterroristischer Gewalt zwischen 1945 und heute ein. Beispiele aus Erlangen, Nürnberg und Umgebung werden mit internationalen Fällen in Beziehung gesetzt. Deutlich wird, dass Rechtsterrorismus keine temporäre und lokale Erscheinung der Gegenwart ist, sondern ein ständiger Begleiter der deutschen und internationalen Geschichte. Die Ausstellung legt einen besonderen Fokus auf die Perspektive der Opfer und Betroffenen. Zudem wird die Frage nach dem gesellschaftlichen und juristischen Umgang mit rechtsterroristischen Verbrechen gestellt.

Die Ausstellung wurde vom Memorium Nürnberger Prozesse kuratiert. Die Realisierung in Erlangen ist eine Kooperation der vhs Erlangen mit dem Stadtmuseum Erlangen, gefördert durch den Freistaat Bayern und das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Schirmherr: Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Begleitprogramm

Do, 13. März 2025, 19 Uhr, vhs Erlangen

Die Ahndung von Rechtsterrorismus

Vortrag und Gespräch mit Philipp Graebke vom Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht der FAU

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Fr, 14. März 2025, 18 Uhr, vhs Erlangen

Von den Morden an Shlomo Lewin und Frida Poeschke bis zu den Taten des NSU: Die Kontinuität rechten Terrors in der Region

Vortrag und Gespräch mit der Journalistin Elke Graßer-Reitzner und dem ehem. Landtagsabgeordneten Matthias Fischbach

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Mi, 26. März 2025, 19 Uhr, vhs Erlangen

Roma und Sinti im Fadenkreuz rechter Gewalt

Vortrag und Gespräch mit Leonard Stöcklein vom Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der FAU

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Mo, 7. April 2025, 19 Uhr, vhs Erlangen

Über Vergessen, Erinnern und die Kontinuitäten rechten Terrors. Das antisemitische Attentat auf Shlomo Lewin und Frida Poeschke und seine gesellschaftliche Aufarbeitung

Vortrag und Diskussion mit der Initiative Kritisches Gedenken

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Öffentliche Ausstellungsführungen

So, 9. März* | So, 6. April | So, 27. April, jeweils 15 Uhr

Do, 20. März** | Do, 27. März | Do, 10. April***,
jeweils 18.30 Uhr

* mit Prof. Dr. Alexander Korb, Leiter des Memoriums Nürnberger Prozesse

** mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

*** in englischer Sprache

Anmeldung für Führungen (Schulklassen und Gruppen)
im Stadtmuseum, Tel. 09131 86-2972

Anmeldung für Vorträge erforderlich unter
www.vhs-erlangen.de